

# ***Jasmin Uhl neue Landesmeisterin im Matchplay***

## **Matchplay – Meisterschaften 2016 am 18. September in Brunsbüttel**

Nachdem im letzten Jahr zum ersten Mal diese Art Landesmeisterschaft im Schleswig-Holsteinischen-Minigolfsport-Verband vom Sportwart angeboten wurde und die Teilnehmerzahl recht gut war, haben wir die Meisterschaft auch für 2016 ausgeschrieben.

Der Meldetermin war verstrichen und trotz einiger Bedenken auf Grund der Entfernung zum Austragungsort Brunsbüttel hatten sich dann doch beachtliche 43 Aktive zu dieser Meisterschaft gemeldet. 2 Tage vor Start kam dann noch Nr. 44 dazu, so dass sich der Sportwart schon mal Gedanken über die Qualifikation zu dem Matchplaybaum machen musste, denn es sollen ja nicht mehr als 32 Spieler/innen antreten um dann im KO – System bis zum Endspiel auf 2 Teilnehmer zu kommen.

Alle spielten erst einmal 2 Runden und die Tabelle legte fest, welche 21 Spieler/innen sich direkt für den Matchplaybaum qualifizieren konnten. Die Platzierung ging nach dem Gesamtergebnis mit Differenzwertung. Die Platzierten Nr. 22 bis 43 spielten eine Ausscheidungs – Matchplayrunde, bei der auch der beste gegen den Schlechtesten in der Platzierung antreten musste und im Lochspielmodus die 18 Bahnen gewertet wurde, der Verlierer schied aus, so dass am Ende die 32 Teilnehmer für die Hauptrunde feststanden.

Da gab es dann einige interessante Spielpaarungen, bei einigen wurde im Vorfeld schon der Favorit für das Achtelfinale festgeschrieben. Aber es sollte in manch einem Duell Überraschungen geben, so dass am Ende dann die vermeintlich Schwächeren den Sieg nach Hause fahren konnten und Favoriten sich in der Trostrunde wieder fanden. Für die grösste Überraschung sorgte wohl Birgit Uhl, hatte sie doch in der Vorrunde „nur“ 28 – 31 gespielt und war so als um 15 Schlag schlechter als Bernd (22 – 22), aber in dieser entscheidenden Runde spielte sie ein super Ergebnis und lies nur an 2 Bahnen eine „2“ liegen und Bernd brauchte davon 3, so dass sich Birgit für das Achtelfinale qualifizierte. Aber dieses Spielsystem gefiel ihr und sie kam bis ins Halbfinale, wo sie von Ralph Santen mit 6 : 0 geschlagen und auch im kleinen Finale knapp von Daniel Christ mit 4 : 2 geschlagen (Herzlichen Glückwunsch).

Titelverteidiger Svend Hansen konnte sich 1/16-finale sich gegen Michael Christ mit 4 : 0 durchsetzen, aber da war dann auch für ihn das Ende gegen den späteren Finalisten Ralph Santen mit 1 : 4.

Mit einer 44 nach der Vorrunde war Jasmin Uhl nur in der Differenz auf Platz 2 und bekam so den 31 der Vorrunde (Volker Frahm 59) als Gegner. Sie hatte hier keine Probleme und gewann mit 6 : 0. Ihre nächsten Gegner waren Jennifer Buchholz (4 : 3), Meike Otto (6 : 3), Daniel Christ (6 : 3). So zog sie ins Finale gegen Ralph Santen.

Das Endspiel wurde zum Spiel auf Augenhöhe und die Glücklichere mit 3 : 2 am Ende gewonnenen Bahnen war Jasmin Uhl vom MGC Olympia Kiel , die damit Matchplay – Landesmeisterin 2016 wurde.



Auch in der sogenannten Trostrunde gab es einige interessante Duelle, in denen nicht immer der vermeintlich bessere als Sieger die Runde beendete, sondern es gab auch hier Überraschungen. Am Ende des Wettbewerbs konnte sich ein „Heimi“ Jens Bardenhagen mit 3 : 1 gegen Stefan Döhner durchsetzen. Im Spiel um Platz 3 konnte sich „Heimi“ Jörg Asmuß mit 4 : 2 gegen Björn Voss durchsetzen.

Das Turnier verlief reibungslos und alle Teilnehmer hatten viel Spass am Wettbewerb und fast alle freuen sich bereits auf die Matchplay-Meisterschaft 2017, die in Bad Oldesloe stattfinden soll.

Alle Ergebnisse findet ihr auch auf der SHMV Homepage unter Turniere.



### **Nachschlagturnier am Samstag gegen 17.00 Uhr**

Um die Abschlussveranstaltung des SHMV e.V. zu einer gelungenen Massnahme zu machen hatte Kuno bereits mit der Einladung und Ausschreibung für den Samstag zu einem internen Turnier mit dänischem Charakter (lockerer Ausklang mit Erlaubnis zum Bier) eingeladen. Die anwesenden Teilnehmer am samstäglichem Training konnten sich über eine Liste zu diesem Turnier anmelden. Es nahmen immerhin 28 Sportfreunde dann an dem „ONLY FOR FUN“ Turnier teil.

Die Spieler, die sich eingetragen hatten, wurden von Kuno nach ihrem Leistungsstand der laufenden Saison in 2 Töpfe geworfen (stärker / schwächer) und dann zueinander gelost.

Nach der Reihenfolge der gelosten Paarungen wurde im Elefantenstart die Runde begonnen. Jede Paarung hatte für die angesetzten 2 Runden pro Runde 5 mögliche Nachschläge. Wenn die Paarung sich zu einem für den Nachschlag entschieden hatte, wurde das Ergebnis des 2. Spielers aufgeschrieben. Die Reihenfolge der zu spielenden Bahnen musste so durchgeführt werden, dass nach Abschluss der 2 Runden jeder Partner alle 18 Bahnen gespielt haben musste. Da die Brunsbütteler Anlage recht gute Ergebnisse zulässt, wurden nach den Nachschlägen Doppelrundenergebnisse zwischen 41 und 44 erzielt und am Ende musste auch noch um einige Sachpreise gestochen werden und da starke Spieler mit schwächeren Spielern gelost worden waren, gab es einige Überraschungen bei der Vergabe der Preise.

Es wurde während des Wettbewerbs auch mal ein Bier getrunken, aber niemand schlug über die Stränge und so wurde es wie geplant eine lustige fröhliche Runde, an der alle viel Spass hatten und fürs nächste Jahr gerne wieder geplant werden könnte. Über die Austragungsart kann man ja noch einmal nachdenken, es kann aber auch wiederholt werden.

